



LUZERN

Externe Evaluation

Primarschule Hitzkirch

Januar 2019



Die Externe Schulevaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss «Orientierungsrahmen Schulqualität» der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden alle Dimensionen sowie Qualitätsbereiche berücksichtigt und die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus drei von der DVS vorgegebenen und drei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Die externe Evaluation hält zudem mögliche Entwicklungspotenziale fest (→).

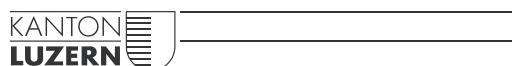
Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule Entwicklungspotenziale ausgewählt und verbindliche *Entwicklungsziele* daraus abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche der Primarschule Hitzkirch

1 Führung und Management	2 Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.1 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.2 Bildungslaufbahn
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.4 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern
www.volksschulbildung.lu.ch

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

In der friedlichen Schulgemeinschaft fühlen sich die Lernenden sehr wohl. Mit vielfältigen Anlässen und den «Schulfamilien» fördert die Schule das Miteinander gezielt. Die Lernenden sowie die Eltern haben die Möglichkeit, die Primarschule Hitzkirch mitzugestalten. Die Lehrpersonen fühlen sich im unterstützenden Team wohl. Sie haben sich auf gemeinsame, unterrichtsnahe Absprachen verständigt und arbeiten insbesondere im Klassenteam eng zusammen. Die Schulleitung nimmt die Personalführung umsichtig wahr und vermag die Lehrpersonen wirkungsvoll zu unterstützen. Klare Strukturen begünstigen in hohem Masse einen reibungslosen Schulbetrieb. Pädagogische Entwicklungen werden unter dem Einbezug der Lehrpersonen angegangen. Die Lehrpersonen engagieren sich für die Förderung der Lernenden und schätzen die gute Zusammenarbeit im Team sehr. Die Lernenden und die Eltern sind insbesondere mit dem respektvollen und freundlichen Umgang der Lehrpersonen äusserst zufrieden.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die anerkannte Schulleitung plant Entwicklungsvorhaben gezielt entlang kantonaler Entwicklungen und lebt schulische Werte vor. Mit klar definierten Zuständigkeiten und Strukturen sowie einer Kultur der Verbindlichkeit begünstigt die Schulleitung in hohem Masse einen effizienten Schulbetrieb. Das Qualitätsmanagement wird grösstenteils wirkungsvoll wahrgenommen und verschiedene Elemente zur Qualitätssicherung sind installiert. Entwicklungsprozesse werden von der Schulleitung und unter dem Einbezug der Mitarbeitenden zielorientiert geplant, jedoch ist eine nachhaltige Umsetzung aufgrund der Fülle an Themen teilweise erschwert. An der Schule sind geeignete Instrumente für die interne als auch für die externe Kommunikation eingerichtet.

→ *Klare Priorisierung pädagogischer Themen vornehmen.* In den vergangenen Jahren hat die Schulleitung gemeinsam mit der Steuergruppe viele pädagogische Entwicklungen vorgenommen, was jedoch seitens der Lehrpersonen zuweilen zu einem Gefühl der Überlagerung von Themen geführt hat. Eine klare Priorisierung pädagogischer Themen könnte die Bereitschaft des Teams, neue Entwicklungsvorhaben umzusetzen, begünstigen.

Unterricht gestalten

Die Lehrpersonen gestalten einen klar strukturierten sowie abwechslungsreichen Unterricht und fördern das selbstgesteuerte Lernen gezielt. Im Unterricht werden verschiedene Formen der Differenzierung eingesetzt, die methodisch-didaktische Umsetzung des altersgemischten Lernens ist noch im Aufbau begriffen. Die bestens vernetzten Klassen- und Förderlehrpersonen stimmen die Ausgestaltung der integrativen Fördermassnahmen auf die Bedürfnisse der Lernenden ab und engagieren sich in hohem Masse für deren Förderung. Obschon einige stufenübergreifende Absprachen zur Kompetenzförderung vorhanden sind, werden überfachliche Kompetenzen erst punktuell gezielt und bewusst gefördert. Mit einer klaren und umsichtigen Klassenführung sowie der gezielten Förderung der Gemeinschaftsbildung begünstigen die Lehrpersonen ein entspanntes und lernförderliches Klassenklima.

→ *Altersgemischtes Lernen weiterentwickeln.* Seit dem Schuljahr 2016/17 führt die Schule alle Klassen altersgemischt, allerdings ist eine gewinnbringende methodisch-didaktische Umsetzung dieses Modells erst ansatzweise erkennbar. Mit einer gezielten Weiterentwicklung des altersgemischten Lernens könnten Chancen dieses Modells optimaler genutzt werden und eine differenzierende Unterrichtsgestaltung würde begünstigt.

Kompetenzen beurteilen

Die Lehrpersonen gestalten eine förderorientierte Beurteilungspraxis und orientieren sich an gemeinsamen Eckwerten, eine kriteriengestützte Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen ist noch im Aufbau begriffen. An allen Stufen werden die Lernenden zur Selbstreflexion angeleitet und die Lehrpersonen übertragen ihnen Verantwortung für das Lernen, die Förderung der Selbstbeurteilung ist ansatzweise erkennbar. Lernergebnisse dokumentieren die Lehrpersonen systematisch, währenddem die Lernentwicklung erst teilweise festgehalten wird. Die Eltern werden über den Lernstand ihrer Kinder informiert und erhalten angemessenen Einblick in die Schule.

→ *Überfachliche Kompetenzen kriteriengestützt und transparent beurteilen.* Obschon an der Schule bereits viele Eckwerte zur Beurteilung festgehalten sind, erfolgt die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen noch unterschiedlich. Eine kriteriengestützte und transparente Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen würde zu einer nachvollziehbaren und vergleichbaren Beurteilung beitragen.

Schulgemeinschaft gestalten

Das friedliche Zusammenleben fördert die Schule gezielt mit klassenübergreifenden Anlässen sowie den eingerichteten Schulfamilien und das harmonische Klima wird mit klaren Regeln unterstützt. Im Rahmen der sehr gut verankerten Mitwirkungsgremien werden die Lernenden wirkungsvoll in die Gestaltung der Schulgemeinschaft einbezogen. Die niederschweligen Kontaktmöglichkeiten und das eingerichtete Elternforum tragen zu einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bei. Die Schule pflegt verschiedene Kontakte zu externen Partnern wie beispielsweise Fachpersonen und ermöglicht ihnen Einblicke ins Schulleben.

Kompetenzerwerb

Sowohl Lehrpersonen als auch Eltern und Lernende sind mit der Lernzielerreichung insgesamt zufrieden und die gute Unterstützung durch Klassen- und Förderlehrpersonen begünstigen den Lernzuwachs. Die Lernenden verfügen über altersangemessene überfachliche Kompetenzen, welche bei verschiedenen Gelegenheiten gefördert werden.

Zufriedenheit mit Schule und Unterricht

Die Lernenden fühlen sich in der Klassen- und Schulgemeinschaft sehr wohl und sind mit dem Unterricht gut zufrieden. In praktisch allen Belangen zeigen die Eltern eine gute Zufriedenheit mit der Schule und dem Unterricht, sie wünschen sich jedoch einen Ausbau der Tagesstrukturen an der Schule. Die Lehrpersonen sind insgesamt gut zufrieden mit der Schul- und Unterrichtsqualität und tragen die Ziele und Werte der Schule mit. Aus Sicht der Lehrpersonen und der Eltern wird die Schule in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen.

2 Entwicklungsziele

Planungsinstrument zur Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung erstellen

Herleitung. In den vergangenen Jahren hat die Schulleitung viele Projekte zur Schul- und Unterrichtsentwicklung angestossen (z. B. zum altersgemischten Lernen oder zur Berufswahl). Die Wahl und die Priorisierung der dazu gehörenden Themen waren jedoch nicht immer transparent und die systematische Umsetzung im Rahmen des Qualitätskreislaufs wenig erkennbar. Die Erstellung eines Planungsinstruments im Hinblick auf eine Einbettung in den schulischen Leistungsauftrag unterstützt die Koordination der geplanten Vorhaben und trägt zu einer höheren Transparenz bei.

Zielformulierung. Bis Ende des Schuljahres 2020/21 ist ein Planungsinstrument zur Abbildung der pädagogischen Entwicklungsvorhaben erstellt, evaluiert und angepasst. Dazu wird bis im Dezember 2019 durch das Rektorat eine Planungsgrundlage erstellt, in welche die Vorhaben eingefügt werden. Bis im Mai 2020 werden die Vorhaben durch die Schulleitung priorisiert und im Detail geplant. Im ersten Semester des Schuljahres 2020/21 werden die Projekte auf Basis dieser Planung umgesetzt. Gegen Ende des Semesters erfolgt eine Reflexion zur Aussagekraft des Instruments. Im zweiten Semester desselben Schuljahres wird das Planungsinstrument gemäss Bedarf angepasst und anschliessend wird auf dieser Basis die Jahresplanung für das Schuljahr 2021/22 erstellt.

Längerfristiges Vorhaben. Es ist das längerfristige Ziel, dass dieses Planungsinstrument die Planung und Koordination pädagogischer Entwicklungsvorhaben der Schulen Hitzkirch unterstützt und diesbezüglich für Transparenz sorgt.

Ausgestaltung des altersgemischten Lernens gezielt weiterentwickeln

Herleitung. Seit dem Schuljahr 2016/17 führt die Schule alle Klassen altersgemischt. In einzelnen Bereichen haben die Lehrpersonen sich auf gemeinsame Absprachen verständigt und nutzen einzelne Elemente des altersgemischten Lernens. Insgesamt ist eine gewinnbringende methodisch-didaktische Umsetzung dieses Modells jedoch erst ansatzweise erkennbar. Mit der Weiterentwicklung des altersgemischten Lernens könnten die Chancen dieses Modells optimaler genutzt werden und eine differenzierende Unterrichtsgestaltung würde begünstigt.

Zielformulierung. Bis Anfang Schuljahr 2021/22 werden ausgewählte Unterrichtsfächer methodisch-didaktisch nach dem Prinzip des altersgemischten Lernens weiterentwickelt und dementsprechend unterrichtet. Dazu setzt sich das Team im ersten Semester des Schuljahres 2019/20 mit den Chancen des altersgemischten Lernens auseinander. Im zweiten Semester legt das Team Massnahmen zur Weiterentwicklung dieses Unterrichtsmodells fest (z. B. Weiterbildung, Hospitationen). Ab dem Schuljahr 2020/21 setzen die Lehrpersonen die festgelegten Massnahmen um und entwickeln darauf basierend ihren Unterricht weiter. Auf das erste Semester des Schuljahres 2021/22 nehmen die Lehrpersonen nötige Anpassungen ihres Unterrichts vor und setzen diese um. Im darauffolgenden Semester desselben Schuljahres erfolgt eine Reflexion des Unterrichts und bei Bedarf werden weitere Anpassungen vorgenommen.

Längerfristiges Vorhaben. Es ist das längerfristige Ziel, das altersgemischte Lernen an der Schule zu etablieren.